

ATEM-PAUSE

Zehn Entlastungen für Mütter und Väter

*Du kannst getrost darauf verzichten, Kinder zu ändern.
Wenn Du unbedingt jemanden ändern willst, ändere Dich
selbst.*

*Kinder brauchen Grunderfahrungen. Du brauchst sie
ihnen nicht zu ersparen.*

*Kindern kannst Du nichts vormachen. Also kannst Du
Dich geben, wie Du bist.*

*Du brauchst Kinder nicht wie Kinder behandeln. Du
kannst sie so ernst nehmen wie Dich selbst.*

Kinder dürfen Fehler machen - genauso wie Du.

*Du kannst Kindern ruhig sagen, was Du denkst. Sie
sagen Dir dann vielleicht auch ihre Meinung.*

*Mit Kindern kannst du vernünftig reden. Am besten
verstehen sie Deine Gefühle, Deine Freuden, Deinen
Ärger, Deine Verliebtheit, Deinen Enttäuschungen.*

*Du brauchst Kindern nichts beibringen wollen. Sie lernen
sowieso nur, was sie wollen.*

*Du brauchst Kinder nicht beschäftigen und Dir tausend
„Förderungsprogramme“ ausdenken. Das können sie
allein. Sie werden sich schon melden, wenn sie Dich
brauchen.*

Du darfst Kindern vertrauen.